



Turnierveranstaltungen sollen nicht mehr ausfallen!

Überarbeitete Empfehlung für die Anmeldung/Durchführung von Turnierveranstaltungen

Die folgende Empfehlung für die Durchführung von sogenannten Turnierblöcken soll helfen, das Angebot sinnvoll zu strukturieren und mit Hilfe von Doppelstartmöglichkeiten für Turnierpaare attraktiv zu machen. Die Vorteile einer grundlegenden Blockbildung sind:

- Sie verhindert den Ausfall von ganzen Turnierveranstaltungen.
- Sie berücksichtigt die vorhandenen Doppelstartmöglichkeiten, was die Attraktivität für Turnierpaare erhöht.
- Sie berücksichtigt die Kombinationsmöglichkeit von Turnieren.
- Sie berücksichtigt die Wertungsrichter-Kosten.

Block 1 Standard	Block 2 Latein	Block 3 Standard	Block 4 Latein
Kinder, Jun I, Jun II, Jug	Kinder, Jun I, Jun II, Jug	Jun I, Jun II, Jugend	Jun I, Jun II, Jugend
D- und C-Klasse	D- und C-Klasse	B- und A-Klasse	B- und A-Klasse
8 Turniere	8 Turniere	4 Turniere	4 Turniere

Block 5 Standard	Block 6 Latein	Block 7 Standard	Block 8 Latein
Hauptgr., HG II, Sen I	Hauptgr., HG II, Sen	Hauptgr., HG II, Sen I	Hauptgr., HG II, Sen
D- und C-Klasse	D- und C-Klasse	B-, A-, (S-)Klasse	B-, A-, (S-)Klasse
6 Turniere	6 Turniere	6 (9) Turniere	4 (7) Turniere

Block 9 Standard	Block 10 Standard
Sen I, Sen II, Sen III	Sen I, Sen II, Sen III
D- und C-Klasse	B-, A-, S-Klasse
6 Turniere	6 (9) Turniere

Bemerkungen:

- Ein Block muss nicht vollständig angeboten werden (die S-Turniere sind nur optional vorgesehen). Denkbar sind unzählige weitere Varianten wie z.B.

Mischung aus Block	Startgruppen	Turnierart	Startklassen	Anzahl Turniere
6+7	Hauptgruppe, HG II, Sen Hauptgruppe, HG II, Sen	Latein Standard	D B	6
3+4+8	Jun I, Jun II, Jugend Jugend, Hauptgruppe, HG II	Standard Latein	B A	6
9+4	Sen II~ Sen III Jun I, Jun II, Jugend	Standard Latein	C B	5

- Es können auch zwei oder mehr Blöcke für einen Turniertag angemeldet werden. Dabei können die Blöcke auch geschachtelt werden. Doppelstartmöglichkeiten und Mittanzmöglichkeiten für die Sieger sollten bei der Zeitplanung berücksichtigt werden.
- Zu beachten sind die Termine der Landesmeisterschaften, da es wenig Sinn macht, nach Landesmeisterschaften die gleichen Klassen als offene Turniere anzubieten.
- Weiter zu berücksichtigen ist der Wettkampfplan, da RL, SDM, DM sowie große internationale Turniere (Blackpool, Cervia, Liege, Austrian Open etc.) bei den S- und zum Teil auch bei den A-Paaren Vorrang genießen.
- Ein jugendgerechter Zeitplan ist wichtig bei Jugendturnieren (z. B. ist es den Paaren möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abzureisen?).